

THE TRAIL OF PAINTED PONIES



Eventdekorationen
Veranstaltungsservice

Die Story

Der Ponytrail begann im Sommer 2001 in Santa Fe, New Mexico. Eine Galerie rief berühmte Künstler dazu auf, lebensgroße Ponies ganz nach ihren Vorstellungen zu bemalen. Das Ergebnis war überwältigend. Hunderttausende Besucher ließen sich von der Ausstellung verzaubern. Am Ende wurden die bemalten Ponies zugunsten von gemeinnützigen und wohltätigen Organisationen versteigert. Über eine Million Dollar wurden erzielt. Die eindrucksvollen Originale stehen heute in den Foyers von Banken und Geschäftshäusern, Einkaufszentren und bei Privatpersonen in den USA.

Seitdem gibt es immer wieder Künstler, die lebensgroße Pferde in ihrem ganz persönlichen Stil bemalen. Doch nicht nur Farbe ist im Spiel. Ton, Holz, Metall, Kunststoff - viele Materialien werden verwendet, um die Ponies noch kreativer zu gestalten und auszustatten. Rund 200 lebensgroße Ponies dürfte man heute auf der ganzen Welt finden.

Die Tradition des Bemalens von Pferden hat ihren Ursprung nachweislich in der prähistorischen Zeit (vor ca. 20.000 Jahren). Erste Hinweise fanden Höhlenforscher an den Wänden der Las Caux-Höhlen im Süden Frankreichs. Auch die alten Ägypter gaben ihren verstorbenen Pharaonen goldverzierte Pferde mit in ihre Grabstätten.

